Richter hat heute morgen Haftbefehl erlassen

Völlig durchgeknallt: Iraner beleidigt Deutsche und sticht zwei Passanten auf dem Marktplatz nieder

Göttingen (wbn). Der Iraner hatte es darauf angelegt. Erst hat er mitten auf dem Marktplatz auf die Deutschen und auf Deutschland geschimpft, dann hat er zwei Deutsche mit dem Messer schwer verletzt, die seine öffentlichen Beleidigungen nicht länger anhören konnten und den Mann verbal zurechtweisen wollten.

Bei dem Täter handelt es sich um einen arbeitslosen Deutschen iranischer Herkunft. Das Drama spielte sich an diesem Wochenende auf dem Marktplatz in Göttingen ab. Hier der Bericht der Göttinger Polizei: Bei einer blutigen Auseinandersetzung auf dem Göttinger Marktplatz sind am Samstagmittag gegen 13.15 Uhr zwei Passanten von einem 39 Jahre alten Mann angegriffen und durch Stiche mit einem Messer schwer verletzt worden. Lebensgefahr besteht nicht. Der arbeitslose Deutsche iranischer Herkunft wurde von der Polizei festgenommen.

Fortsetzung von Seite 1

Ersten Erkenntnissen und Zeugenaussagen zufolge hatte der Göttinger vor einem Kaufhaus mehrfach lautstark pauschal beleidigende Äußerungen gegen die Deutschen und Deutschland im Allgemeinen gerufen und dies zusätzlich durch ein mitgeführtes Plakat bekräftigt. Nachdem ihn bereits mehrere Passanten aufgefordert hatten, damit aufzuhören, sprach ihn schließlich ein 38 Jahre alter Herzberger an und verlangte erneut, das beleidigende Rufen zu unterlassen. Zwischen den beiden Männern entwickelte sich ein heftiger Streit, in dessen Verlauf der mutmaßliche Beleidiger den 38-Jährigen angriff und ihm einen Faustschlag versetzte.

Durch den Schlag stürzte der Angegriffene zu Boden und verletzte sich leicht am Bein. Nach derzeitigem Ermittlungsstand holte der 39-Jährige jetzt ein in einer Tasche mitgeführtes großes Haushaltsmesser hervor und wollte auf den Herzberger einstechen. Zwei Passanten, ein 50-jähriger Familienvater aus dem Kreis Plön und ein 26 Jahre alter Mann aus dem Raum

Dassel, beobachteten den geplanten Angriff und eilten dem 38-Jährigen nacheinander beherzt zu Hilfe. Bei der anschließenden Auseinandersetzung verletzte der mit dem Messer bewaffnete Göttinger beide durch mehrere Stiche in den Oberkörper schwer. Weitere Passanten griffen jetzt ein und halfen, den 39-Jährigen zu überwältigen. Die mutmaßliche Tatwaffe wurde sichergestellt.

Die Polizei nahm den Tatverdächtigen noch vor Ort fest. In seiner ersten Vernehmung machte der bereits polizeilich in Erscheinung getretene Mann keine Angaben zum Tatvorwurf. Er lässt sich durch einen Anwalt vertreten. Das 1. Fachkommissariat hat die weiteren Ermittlungen aufgenommen.

Der 39-Jährige wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft Göttingen am heutige Sonntagvormittag dem zuständigen Haftrichter vorgeführt. Dieser erließ einen Untersuchungshaftbefehl wegen versuchten Totschlags in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung in zwei Fällen.